

Single wider Willen

Schauspielerin **Mariella Ahrens, 45**, steht gerade in Leipzig vor der Kamera. In einer Drehpause trafen wir sie und sprachen mit ihr über ihre Trennung, Existenzängste und die nicht ganz leichte Suche nach dem Traummann

So ausgelassen haben wir Mariella Ahrens noch nie erlebt. Beim Fotoshooting mit SUPERillu in Leipzig albert sie herum, schneidet Grimassen, lacht. Grund zur Freude hat sie: Beruflich läuft es gerade bestens für die Schauspielerin. In Leipzig dreht sie seit März an der Seite von Francis Fulton-Smith die ARD-Serie „Ein Fall von Liebe“ – eine Fortsetzung der gleichnamigen Spielfilme, die bereits 2009 und 2011 liefen. Und auch privat geht es ihr gut – auch wenn ihr zum ganz großen Glück noch der richtige Mann fehlt ...



Mariella Ahrens und Patrick Graf von Faber-Castell lernten sich 2005 kennen. Im Herbst 2012 trennten sie sich

► **Frau Ahrens, Sie sprühen ja nur so vor Lebensfreude...**

Es geht mir auch sehr gut. Obwohl ich zum ersten Mal in meinem Leben seit anderthalb Jahren Single bin. Das war ich noch nie. Seit meinem 15. Lebensjahr war ich immer in Beziehungen. Das Singleleben ist für mich eine neue und sehr schöne Erfahrung.

► **Was ist so schön daran?**

Ich genieße es gerade sehr, das machen zu können, worauf ich Lust habe – ohne Rücksicht auf jemanden nehmen zu müssen.

Von meinen Kindern mal abgesehen ... Aber natürlich vermisse ich auch manchmal etwas: So ein richtiges Familienleben mit Vater, Mutter und Kindern. Oder auch romantische Abende zu zweit. Aber ich weiß, dass man das nicht erzwingen kann. Mir geht es auch so sehr gut, und irgendwann wird er schon kommen, der Mann meiner Träume ... (lacht)

► **Wie ist Ihr Verhältnis zu Ihrem Ex, Patrick Graf von Faber-**

Castell, heute? Zwischendurch dachten viele, Sie beide finden vielleicht wieder zusammen ...

So etwas kann man ja auch nie ausschließen. Vielleicht passiert es auch irgendwann wieder. Aber im Augenblick steht das absolut nicht zur Debatte. Wir verstehen uns gut, kümmern uns beide um unsere gemeinsame Tochter Lucia und feiern immer noch die Feiertage zusammen. Erst über Ostern waren wir vier Tage mit den Kindern im Urlaub.

► **Nach Rosenkrieg klingt das zumindest nicht ...**

Nein, zum Glück nicht. Im Moment läuft es ganz gut. Aber man weiß nie, was passiert ... Das hab ich im Leben gelernt – dass Dinge oft anders laufen können als gedacht. Ob nun zum Positiven oder Negativen. Man muss immer mit allem rechnen.

► **Denken Sie, prominente Frauen haben es schwerer, den richtigen Mann zu finden?**

Ja, ich glaube schon. Es fällt mir nicht schwer, Männer kennenzulernen. Ich werde schon häufig angesprochen. Aber es ist manchmal nicht leicht zu erkennen, um was es den Männern geht. Sind sie an mir als Frau interessiert oder an

Aufgedreht:
Mariella Ahrens
beim SUPERillu-
Fotoshooting in
einem Park in
Leipzig. Mehr
von Mariella
gibt's auf : [www.
superillu.de](http://www.superillu.de)



Fortsetzung von Seite 72

mir als Prominenter. Das ist manchmal schwierig und es kann auch passieren, dass man da mal jemandem unrecht tut.

► **Das heißt also, in letzter Zeit haben Sie nur Frösche geküsst ...** Ja, geküsst hab ich schon ... Und ich hätte auch viele dieser Männer an die Wand schmeißen können. Ein Prinz wäre aber aus keinem geworden. (lacht)

► **Was sollte ER denn haben?** Optisch bin ich gar nicht auf einen Typ festgelegt. Wobei ich schon markante Gesichter sehr mag. Alter ist mir relativ egal. Nach unten gibt es da eigentlich keine Grenze. Nach oben schon ... Humor ist mir sehr wichtig, genauso wie Intelligenz. Und jeder Mann neben mir braucht ein gesundes Selbstbewusstsein.

► **In „Ein Fall von Liebe“ spielen Sie an der Seite von Francis Fulton-Smith. Entspräche er Ihrem Traummann-Ideal?** Der Mann ist glücklich verheiratet. Deshalb steht das absolut nicht zur Debatte.

► **Wie ist er so als Kollege?** Man kann mit Francis sehr viel lachen und Spaß haben. Er ist ein Super-Witzeerzähler. Da muss man aufpassen, weil man ja auch oft ernsthafte Szenen hat ... Auf der anderen Seite ist er ein echter Profi, der von einer Sekunde auf die andere in eine Szene eintauchen kann.

► **Drehplatz der Serie ist die Stadt Leipzig, in der Sie nun viel Zeit verbringen. Sind Sie schon heimisch geworden?** Ich bin super gern in Leipzig. Für die Filme war ich immer nur vier Wochen hier und hab das jedes Mal sehr bedauert. Nun bin ich über mehrere Monate etwa zwei, drei Tage die Woche in Leipzig und genieße das sehr. Vor allem die Gottschedstraße mag ich. Da gibt es total nette Cafés und Restaurants. Mein Lieblingslokal ist das „Sol y Mar“. Da sitze ich gerne in einem der gemütlichen Korbstühle und beobachte das Treiben.

► **Beruflich war die Serie für Sie ein Glücksgriff – ist sie das auch finanziell?** Na klar. Ich bin allein und habe zwei Kinder zu versorgen. Da ist es schon beruhigend, wenn man weiß, dass man monatlich sein



„Seit ich Single bin, weiß ich, dass ich auch allein im Leben zurecht komme.“

Einkommen hat. Und vor allem mit einem Beruf, der einem Spaß macht.

► **Wird der Schauspielberuf, was das Einkommen betrifft, von vielen überschätzt?** Absolut. Wenn man nicht gerade eine Serie dreht, kann es schon passieren, dass man mal ein paar Monate nicht arbeitet – und in der

Zeit natürlich auch kein Geld verdient. Das heißt, mit dem, was man in einem Monat verdient, muss man oft mehrere Monate klarkommen. Ich kenne Schauspielkollegen, die haben ein, sogar zwei Jahre nicht gearbeitet. Und die kriegen auch kein Arbeitslosengeld, weil sie nie fest angestellt waren. Das ist echt hart ... Ich hatte jedoch das große

Glück, dass ich, seit ich die Schauspielschule beendet habe, immer regelmäßig zu tun hatte. Das weiß ich sehr zu schätzen.

► **Neben der Schauspielerei engagieren Sie sich seit zehn Jahren für Ihren Verein „Lebensherbst“, der sich um Senioren kümmert. Auch in Leipzig wollen Sie einiges ankurbeln ...**

Ja, wir wollen hier einen Seniorentreffpunkt etablieren. Das ist eine Outdoor-Anlage mit seniorenrechtlichen Fitnessgeräten, Bänken und Tischen. Da können sich die älteren Herrschaften treffen, quatschen und sportlich betätigen. Dafür muss uns die Stadt ein Plätzchen zuweisen, und der Verein sponsert dann die Geräte. In Berlin, Wolfsburg und Solingen gibt es das schon. Nun hoffen wir, dass es auch in Leipzig klappt.

► **Sie sind jetzt 45 – auch wenn man Ihnen das nicht ansieht ...** Das liegt nur an der Lebensfreude, die ich verspüre. Ich hab einfach Spaß am Leben und das sieht man mir an. Was nicht bedeutet, dass ich vom Leben verschont wurde. Ich musste auch schon viel einstecken und trotzdem hab ich immer meinen Optimismus behalten und versucht, nach vorn zu schauen. Ich weine und leide in solchen schwierigen Situationen auch, aber die Kraft, mich selbst aus dem Sumpf wieder herauszuziehen, die überwiegt.

► **Denken Sie, Sie sind durch die Trennung von Ihrem Mann noch mal innerlich gewachsen?** Natürlich. Auch wenn ich vorher schon eine Kämpferin war. Aber seit ich Single bin, weiß ich, dass ich auch allein im Leben zurecht komme. Und dieses Bewusstsein macht mich stark. Auch wenn das jetzt kein Dauerzustand werden muss.

Susi Groth



Am Set von „Ein Fall von Liebe“. Visagistin und Stylistin nehmen Mariella Ahrens in die Zange



Kollegen: Mariella, Francis Fulton-Smith. Start ihrer Serie ist im Oktober